



Cux-Musik-Info

Wer spielt wo?

CUX-Musikverlag Ute Drossner, 27476 Cuxhaven, Vosshörn 4

Tel: 04721/48741 Handy: 015902466614

e-mail: cux-musikverlag@t-online.de Homepage: www.cux-musikverlag.de

Ausgabe Dezember 2022

Das Staatsbad Bad Salzuflen bietet musikalische Leckerbissen

Das **Bad Salzuflen Orchester** unter der Leitung von **Georg Kovacs** (Klarinette) schafft es spielerisch, Menschen jeglicher Altersstufen mit ganz unterschiedlichen Musikvorlieben in den wunderschönen Kurpark des Bades zu locken. Bei schlechtem Wetter und in der Winterzeit erklingen die Melodien in der Wandelhalle. Die exzellenten Instrumentalisten **Susanne Varga** (Piano), **József Lajhó**, **István Kerek**, **József Kajkó** (Violinen), **Katalin Masopust** (Cello), **Béla Radics** (Keyboard) und **Zoltán Kovács** (Trompete) bieten nicht nur ein ausgewogenes Klangbild, sondern glänzen auch durch solistische effektvolle Vorträge. Eine interessante Formation, in der Musiker der Spitzenklasse das anwesende Publikum je nach angebotenen Themen in die Welt der Unterhaltungsmusik, Klassik, Oper und weitere musikalische Facetten entführt. In den täglich jeweils zwei Themenkonzerten ist Musik jeden Genres enthalten und so werden alle Musikliebhaber angesprochen. Freitags und samstags am Abend gibt es noch ein spezielles Angebot: „Abendliche Musik im Park“. **Susanne Varga** läutet mit Melodien auf ihrem Keyboard im Kurpark am „Leopoldsprudel“ in die Abendstimmung ein. Am Sonntag gegen Mittag animiert **Georg Kovacs** das Publikum, ebenfalls am „Leopoldsprudel“, zum Mitsingen und Durchatmen. Eine Veranstaltung, die gerne von begeisterten Mitsängern angenommen wird. Das **Staatsbad Bad Salzuflen** bietet seinen Gästen ein hochwertiges kulturelles Musikangebot.

20 Jahre Capstan Shanty Chor

Maritimes Herbstkonzert in der Varreler Guttscheune

Wie wir durch den Schriftwart **Jörn Oeßelmann** des **Capstan Shanty Chores** erfuhren, lud der Chor am 15. Oktober zu einem Herbstkonzert die Freunde der maritimen Musik ein. Unter dem Motto „Shanties und Lieder von Seefahrt, Wellen, Wind und Waterkant“ wurden die Besucher in der über die Toppen geflaggtten Guttscheune von den Sängern und Musikern mit bester Laune begrüßt. Die Dirigentin **Liane Janorschke** öffnete einen Seesack voller maritimer Melodien mit Shanties sowie tiefgründigen und lustigen Liedern. Soli und mehrstimmig vorgetragene Melodien motivierten die Gäste zum Mitsingen. Natürlich durften Lieder wie „Hey-jo, hey-jo Gin und Rum“ und „Das rote Licht an Backbord“ nicht fehlen. Mit Titeln aus dem neuen Repertoire: „Über uns der blaue Himmel“ und „Die Wolken, der Wind und das weite Meer“ verging die Zeit für die 250 Besucher viel zu schnell. Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Zu dem Konzert war als Gast der „**Neustädter Shanty Chor**“ eingeladen, der mit viel Temperament das Konzert bereicherte und weiterhin für gute Stimmung sorgte. Als Intermezzo erfreute das „**Duo De Janssens**“, **Ilka** und **Björn** die Musikfreunde mit handgemachter Musik.

Willy Ketzler: Schlagzeuger, Bandleader und Schriftsteller

Die schwere Zeit, in der die Musiker schweigen mussten und ihre Instrumente oder die Bühnengarderobe betrachteten, ist zum Glück auch für den Spitzenschlagzeuger **Willy Ketzler** Vergangenheit. Ein Highlight war für ihn und sein großes Orchester ein Konzert am 3. Sept. 2022 zum Dürener Jazzfestival. Stargäste waren die Sängerin **Deborah Woodson** aus USA, **Terrence Ngassa** (Trompete/Gesang) aus Kamerun/Afrika und **Pape Samory Seck**, einer der weltbesten Percussionisten aus dem Senegal. Ein Spitzenkonzert mit Spitzenmusikern. Am 27. Sept. konnte **Willy Ketzler** mit seiner **Allstarformation** bei der Veranstaltung zum 65. Geburtstag von Sternekoch **Johann Lafer** auf dem Schloss Sayn mit dem Stargast **Till Brönner** (Trompete) viel Beifall einheimen. Am 12. Nov. 2022 findet die 20. Veranstaltung „Immer wieder Kölsch Lieder“ mit der **Bigband Willy Ketzler** und den Größen des Kölner Karnevals in der Lanxess Arena statt. Erwartet werden wieder 20.000 Gäste. Darauf folgen die großen „UNICEF Deutschland - Galas“ am 26. Nov. in Neuss und am 4. Dez. in Hilden. In Vorbereitung sind noch weitere Konzerte wie „The music of **Eugen & Roger Cicero**“ nach dem Film „**CICERO**-zwei Leben, eine Bühne“, in dem auch **Willy Ketzler** mitwirkte. - In der Pandemiezeit hat **Willy Ketzler** sich wieder schriftstellerisch betätigt und sein neues Werk, „Mit dem Namen kannst Du nicht Pabst werden“, stellt er in einer Lesung im „Senftöpfen Theater“ in Köln vor. Begleitet von dem Pianisten und Sänger **Tobias Sudhoff** folgen dann mehrere Buchlesungen. Die Fans freuen sich auf weitere Veranstaltungen mit den hochklassigen Musikern.

Bad Rothenfelde Trio „Serenta“ Marek Zippel

Die Gäste des Heilbades **Bad Rothenfelde** lieben das Kurensemble **Trio „Serenta“**. Unter der Leitung von **Marek Zippel** (Piano/Keyb./Alt-Sax./Gesang) bilden **Zbigniew Hima** (Viol./Keyb./Gesang) und **Boguslaw Robert Uchmanowicz** (Klar./Saxophone/Gesang) der für **Waldek Urban** der leider seit langer Zeit erkrankt ist, einspringen konnte, ein geschlossenes Ensemble. Den Genesung suchenden Gästen des traditionsreichen Kurbades werden täglich zwei Konzerte geboten, die gerne angenommen werden. Die Freude an der Musik ist den Interpreten bei den Vorträgen anzusehen. Schon lange vor Beginn des Nachmittagskonzertes im schattigen, gepflegten Konzertgarten waren die Plätze an das interessierte Publikum vergeben. Mit Begeisterung folgten die Besucher dem musikalischen Angebot des Trios, wobei der Gesang von **Zibi** immer wieder mit Sonderapplaus bedacht wurde. Mit der Programmauswahl trifft **Marek Zippel** den Geschmack des Publikums, wobei Akzente gesetzt werden. - Ein spezielles Angebot gibt es in den Kuranlagen mit den von Dipl. Musiktherapeuten **Marek Zippel** angebotenen Klangmeditationen und Klangmassagen. Dort erleben die Patienten Entspannung pur mit Tonvariationen von tibetischen Klangschalen, Gong, Monochord, Didgeridoo, Rav Vast und Shruti Box. Die Anwendungen verhelfen zu innerer Harmonie und Stressbewältigung. Verspannungen oder Unruhen werden gelöst und Schmerzen beseitigt.

46. Tag der Shanty-Chöre in Cuxhaven

Nach zweijähriger Pause fand sich die Fangemeinde der Shanty-Chöre in diesem Jahr wieder an gewohnter Stelle im Kurpark des **Nordseeheilbades Cuxhaven** ein. Einige Chöre waren auch schon am Vortag in verschiedenen Kurteilen zu erleben. **Kurdirektor Olaf Raffel** eröffnete in der neu gestalteten Kugelbake-Halle den maritimen Gala-Abend. Der gastgebende **Shanty-Chor Cuxhaven** übernahm mit vier weiteren Formationen die musikalische Gestaltung. Die Moderation lag, wie auch am Hauptveranstaltungstag, in den bewährten Händen von **Wolfgang Zinow**. Am Sonntag begann die Veranstaltung bei leider nicht so günstiger Witterung mit einer Andacht des Vorsitzenden des **Shanty-Chor Cuxhaven Dr. Jan Bühner**, unterstützt von seinen Chormitgliedern. Bis zum Abend fanden die Chöre **Shantycrew Benersiel**, **Baldrick's Plan** (Großbritannien), **Lübecker Shanty-Chor Möwenschiet e.V.**, **Chanting Lads** (Niederlande), **Shanty-Chor Hiesfeld**, **Shanty-Chor Nordenham**, **Shanty-Chor Voerde-Ennepetal von 1985 e. V.** und dem gastgebenden **Shanty-Chor Cuxhaven** die Aufmerksamkeit des dankbaren Publikums. Zum Abschluss des erfolgreichen Tages sangen alle Chöre gemeinsam den Titel „Rolling Home“. Akteure und Besucher hoffen auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Salonorchester „Hungarica“ unter der Leitung von Karoly Stumfoldt

Nach der Pandemiezeit freuen sich die Gäste und Besucher des beliebten Kurortes **Bad Driburg**, die musikalischen Veranstaltungen wieder voll genießen zu können. Während der Freiluftsaison finden die Zuhörer in den gepflegten Parkanlagen des **Grafen von Oeynhausen-Sierstorff** vor der Konzertmuschel einen Ort der Entspannung. Durch die durch den Park wehenden lieblichen musikalischen Klänge des beliebten **Salonorchesters „Hungarica“** unter der Leitung von **Karoly Stumfoldt** können die Zuhörer ihrem Alltag entfliehen. Grundlage für die musikalische Laufbahn der Ensemblemitglieder **Gyula Farkas** (Violine 1./Gitarre), **Jerzy Stephien** (Piano/Keyb.) und **David Dorogi** (Sax. Ten./Klar. A/B) ist eine fundierte Grundausbildung mit erfolgreich abgeschlossenem Studium. Hier ist ein ausdrucksvolles Ensemblespiel ebenso angesagt wie solistisches Konzertieren. Für die musikalischen Wünsche des Publikums haben sie ein zielsicheres, farbenfrohes Programm. Immer wieder fließen auch anspruchsvolle Eigenkompositionen, speziell auf den Kurort bezogen, von **Karoly Stumfoldt** in die Programmfolge ein. Nach der Pandemiezeit kann die Musik die Menschen wieder glücklich machen und so auch zu den Kurerfolgen beitragen.

2023 Josef Körver: 50 Jahre im Musikbusiness

Nach seiner kaufmännischen Ausbildung wechselte **Josef Körver** von seiner nebenberuflichen Amateurtätigkeit 1973 in den professionellen Musikbereich. Mit seinem Duo, später auch Trio „**Conties**“ bestritt er zunächst Einzel- und Galaveranstaltungen. Weiter ging es mit Monatsengagements in Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Außer seinen Verpflichtungen als Musiker berichtete **Josef Körver** in der Fachzeitschrift „**artist**“, die damals noch in der **Rheinischen Post** in Düsseldorf beheimatet war, über Kollegen in den Musikgaststätten und Kurorten. Diese Tätigkeit endete mit der Übernahme durch einen anderen Verlag, wo der Betrieb nach 15 Monaten eingestellt wurde. Seine Tätigkeit als Berufsmusiker beendete er nach einem letzten Gastspiel im „**Cafe Besselink**“ in Koblenz. Nach einer Stellenausschreibung der **Peer-Musikverlage** in Hamburg konnte er als Repräsentant die reisenden Musiker mit dem neuesten Verlagsrepertoire versorgen. Geschäftsführer **Prof. K. Michael Karnstedt** und Prokurist **Holger Voss** erkannten die Fachkenntnisse **Körvers** und es kam zu einer langjährigen Zusammenarbeit. Diese Tätigkeit erweiterte er durch die Zusammenarbeit mit den Verlagen **Int. Sikorski/Musikverlag** in Hamburg, **Birnbach** in München und **Bosworth** Berlin. Als reisender Besucher der Musiker nahm **Josef Körver** diese Verpflichtungen erfolgreich über mehrere Jahrzehnte wahr. Durch die Umstrukturierung des Abrechnungsverfahrens bei der GEMA, bzw. durch Verkauf beendeten die Verlage ihre Außendienstverpflichtungen. Während seiner Reisetätigkeit hat **Körver** ca. 60.000 Musiker und Bands betreut, wobei aus Kontakten viele Freundschaften entstanden sind. An Treffen mit **Max Greger, Hugo Strasser, Paul Kuhn, Hazy Osterwald, Franz Lampert, Steve Young** sowie **Andy Tielmann** denkt er besonders gerne zurück. Heute ist **Josef Körver** weiter im Musikbusiness aktiv. Im Dienstleistungsbereich mit drei Portalen (www.koerver-music.de), 1a-mkc.de und das weitere Portal „**musikersuchen.info**“ zielt er auf die Zufriedenheit der Livemusiker, deren Unterstützung ausreichend präsentiert wird. Auch nach 50 Jahren im Business wird er noch von seiner Ehefrau **Marita** aktiv unterstützt, mit der er seit 48 Jahren verheiratet ist. Eine Tochter, zwei Enkelkinder und eine Urenkeltochter reihen sich in den Gratulantenreigen ein.

Büttpedder üben fleißig das neue Weihnachtsprogramm

Endlich war es wieder so weit: Die **Büttpedder** probten in voller Besetzung gemeinsam im Sommer vorrangig das Weihnachtsprogramm, welches am 1. Advent im Stadttheater Cuxhaven aufgeführt wird. Chorleiterin **Britta Quaiser** freute sich, dass ihr Trachtenchor während der Coronazeit nicht geschrumpft, sondern mittlerweile auf über 40 Chormitglieder angewachsen ist. Kinder und Jugendliche sind mit großem Eifer dabei. Zahlreiche Sommerauftritte konnte der beliebte Chor in diesem Jahr schon verzeichnen. Highlight war der Trachtentag in Zeven, denn die **Büttpedder** waren der einzige Chor zwischen vielen Tanzgruppen. Beim Buttffest in Cuxhaven, das durch Oberbürgermeister **Uwe Santjer** eröffnet wurde, waren die **Büttis** für die Besucher Eyecatcher und konnten viel Beifall für sich verbuchen.

Musik hat in Büsum einen hohen Stellenwert

Schon vor Konzertbeginn war der größte Teil der Sitzgelegenheiten in dem wunderschön bepflanzten Kurgarten belegt. Beim Auftritt des **Büsumer Sommerorchesters** wurden die Musiker mit reichlich Applaus empfangen. Der qualifiziert, sympathische Orchesterleiter **Dariusz Gniewosz** (Trompete) absolviert in diesem Jahr das 32. Engagement in dem **Nordseeheilbad Büsum**. Musikalisch hochwertige Unterstützung erfährt der exzellente Trompeter durch die hervorragend ausgebildeten Orchestermitglieder **Robert Skotnicki** (Klarinette/Saxophon), **Witold Szczesny** (Klavier/Akkordeon), **Marek Fijalkowski** (Schlagzeug/Gesang) und **Ryszard Tabiszewski** (Bass/Trommel). In dem Konzertprogramm präsentierte das Ensemble echte Perlen der Musik und wurde durch die gute Mischung allen Publikumsansprüchen gerecht. Anhaltender Applaus belohnte die Spielfreude der Akteure. Aufgrund der Pandemie musste das beliebte „Wattlaufen mit Musik“ in den letzten zwei Jahren ausfallen, darf aber jetzt zur Freude der Gäste wieder stattfinden. Außerdem gab es Konzerte am „Ankerplatz“ und am Hauptstrand auf der „Watt-Tribüne“. Im August gab es eine ausführliche Fernsehreportage auf **NDR 3** unter der Rubrik **MARE TV** über den Kurort Büsum, in der auch das beliebte **Sommerorchester** eine längere Sendezeit hatte und von den Besuchern ausgiebig gelobt wurde. Die Stammgäste in Büsum freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit den sympathischen Künstlern in der kommenden Saison.

„Die Hallerschipper“ der etwas andere Shantychor

In Springe, in der Region Hannover, ist der Shantychor „**Die Hallerschipper**“ beheimatet. Seit 35 Jahren ist der Chor aktiv. Vor 8 Jahren übernahm **Michael Vieth** die Chorleitung und die Stammcrew wuchs inzwischen auf 30 aktive Sänger und eine 8-köpfige Instrumentalgruppe. Musik verbindet und hält jung. Das Durchschnittsalter von 73,7 Jahren hält die „Seemänner“ nicht davon ab, immer wieder gerne die Einladung zum 420 Kilometer entfernten Shanty-Treffen in Zingst anzunehmen. Kapt'n **Michael Vieth** hat das Repertoire erheblich modernisiert. Neben den traditionellen Seemannsliedern setzt er besondere Akzente mit maritimen Schlagern, Titeln von „**Santiano**“ so wie Hits von **Achim Reichel**. **Andreas Gabalier** war von dem Programm der „**Hallerschipper**“ so angetan, dass er die Erlaubnis gab, seinen Hit „I sing a Liad für di“ für die Formation umzuschreiben. Gesungen wird er jetzt von dem Chor unter dem Titel „Wir sind der Shantychor der schönen Deisterstadt“ und ist die Erkennungsmelodie bei den Auftritten. **Michael Vieth**, der die Fäden fest in der Hand hat, erfährt bei seinen vielfältigen Aufgaben ausgiebige Unterstützung von **Detlef Peters, Wilfried Guse, Volker Werner** und **Jürgen Trotte**. Viele Erfolge, wie z.B. der zweimalige Gewinn des Titels „Publikumsliebbling“ beim jährlich stattfindenden Shanty-Treffen in Zingst, gefeierte Auftritte im Kuppelsaal in Hannover mit jeweils 1300 Besuchern sprechen für die Beliebtheit der „**Hallerschipper**“. Leider kam dann die Pandemie und viele Veranstaltungen wurden abgesagt und das Vereinsleben musste leider auch ruhen. In diesem Jahr konnten wieder begeistert gefeierte Auftritte beim Maschseefest, eine Konzertreise nach Schwarmstedt, Benefizkonzerte sowie musikalische Darbietungen in Seniorenheimen erfolgreich durchgeführt werden. Wichtig bei den Aktivitäten sind aber auch die gemeinsamen Konzertreisen nach Zingst oder Fehmarn, bei denen neben den Sängern auch die Partnerinnen mit an Bord sind und die Geselligkeit Höhepunkte erreicht.

Peter Roth Garant für beliebte Tanzmelodien

Die Stammgäste zeigten sich erfreut darüber, dass das elegante **Kurgarten-Café** nach langer Schließung durch die Pandemie und Pächterwechsel endlich seine Tore wieder geöffnet hat. Das Ausflugsziel am Sonntag ist für viele Besucher der Tanztee, der nach langer Pause nun auch wieder in das Programm aufgenommen wurde. Taktgeber ist der weithin bekannte und beliebte Alleinunterhalter **Peter Roth**. Zielsicher erreicht er die Vorlieben der Tänzer und präsentiert das gesamte Spektrum der gängigen Latein- und Standardtänze, gefühlvolle Walzer und leidenschaftliche Tangos auf seinem Keyboard und schafft Abwechslung durch seine wohltönende Stimme. Die Mischung macht's. Menschlich sympathisch und charmant hat **Peter Roth** keine Mühe, den direkten Weg zum Publikum zu finden.

Shantychor Bremerhaven hat sich verabschiedet

2018 konnten sie den 50. Geburtstag ihres Chores feiern. 2022 verabschiedete sich der **Shantychor Bremerhaven** endgültig von seinen Fans. Ein Abschiedskonzert ohne Publikum fand in der Zukunftswerkstatt der **Nord-See-Zeitung** statt. Unter den verbliebenen Sängern waren auch die Gründungsmitglieder **Ernst Stocker** und **Alfred Hachmann**. Mit großem Bedauern musste nun der Vorsitzende **Karl-Heinz Glasen** das AUS der Chorarbeit verkünden. Corona hat das Ende zwar beschleunigt, aber auch die Altersstruktur und der fehlende Nachwuchs ließen den Anspruch der Sangesbrüder mindestens vierstimmig zu singen nicht mehr zu. Für die Instrumentalbegleitung war bei der Chorgründung **Dr. Anton Schäfer** zuständig, Ablösung erfolgte durch Hans **Tychsen**, **Angela Rats** und später durch **Jens Schakies**. Die musikalische Leitung lag in den Händen von **Munin Brust**. Regelmäßige Auftritte in Bremerhaven und „Umzu“ bei Bällen, Stadtfesten oder Geburtstagen bleiben unvergesslich. Die englische Queen, ein finnischer Staatspräsident und weitere Prominenz kamen in den Genuss die Formation live zu erleben. Mitwirkung bei Fernsehsendungen wie dem „Musikantenstadl“, bei Hafenkonzerten von Radio Bremen und dem NDR, Sonntagskonzerten oder der volkstümlichen Hitparade, Plattenaufnahmen und größere Reisen wie in die Niederlande werden unvergesslich sein und den Sängern bei ihren zukünftigen regelmäßigen Treffen Gesprächsstoff bieten.

In Bad Sassendorf erfreut das Trio „Jassiko“ die Gäste

Während der Sommersaison bieten die Sonntagskonzerte den Gästen in dem neu gestalteten schönen Kurpark von **Bad Sassendorf** auf dem Konzertplatz an der Saline eine willkommene Abwechslung. Die zauberhaften Klänge des **Trios „Jassiko“** schaffen schnell eine Verbindung zu den begeisterten Zuhörern. **Kálmán Oláh** (Konzertmeister/Violine) virtuos in der Technik und prägnant im Ausdruck erhält durch **Attila Székely** (Piano) einen vorzüglich vorbereiteten Klangteppich. **Roland Danyi** (Klar./Sax.), präsentiert ein technisch hochversiertes Spiel und ergänzt seine Kollegen durch farbenfrohe Feinheiten. Insgesamt ein Klangkörper von bemerkenswertem Niveau. Die Programmauswahl begeisterte das Publikum und die Anerkennung in Form von ausgiebigem Applaus erfolgt spontan. Während der Wintersaison lädt das **Trio „Jassiko“** 14-tägig mit wechselnden Konzerten in die Kulturscheune/Hof Halle ein.

Musikalischer Botschafter der Stadt: Der Shanty-Chor Cuxhaven

Im Jahre 2018 konnte der beliebte **Shanty-Chor Cuxhaven** sein 50-jähriges Jubiläum im großen Rahmen feiern. Bei den maritimen Veranstaltungen ahnte noch niemand, dass einige Zeit später die Corona-Pandemie alle weiteren Veranstaltungen stoppen würden. Nach längerer Pause entschlossen sich die Sangesbrüder „mit Abstand“ in kleinen Gruppen eine neue CD zu produzieren. So wurde der 22. Tonträger unter Einhaltung der Hygienevorschriften fertiggestellt und der Vorsitzende **Dr. Jan Bühner** konnte den Fans einen neuen „Silberling“ mit dem Titel „Songs aus dem Alten Fischereihafen“ präsentieren. Inzwischen haben die Sänger schon wieder viele Liveveranstaltungen bestritten und gehen gerne mehrstimmig, wie auch mehrsprachlich auf ihre musikalische Weltreise. Seit 1998 liegt die instrumentale Leitung bei **Udo Brozio** in bewährten Händen. Mitwirkungen im Rundfunk, im Fernsehen und große Gastspielreisen im In- und Ausland, die bis in die USA führten, haben dem Chor zu hohem Ansehen verholfen. Ein besonderes Jubiläum konnte der zweite Bassist **Peter Mordhorst** in diesem Jahr feiern, denn seit 50 Jahren gehört er als aktiver Sänger dem **Shanty-Chor Cuxhaven** an. Die Heimat der Chorsänger ist ihre Messe am Alten Fischereihafen, wo sie viele schöne Abendveranstaltungen bestreiten. Bei der Eröffnungsveranstaltung der **Bückeburger Jäger** im Kurteil Sahlenburg agierte die Formation erstmalig nach der Pandemiepause wieder mit dem Orchester gemeinsam. Die Chormitglieder wünschen sich, wie auch viele andere Chöre, Nachwuchs in der Sängerschaft um weiterhin erfolgreich stimmlich vertreten zu sein.

Otterndorfer Shantychor-Verein musste die Segel streichen

Nach 190 Jahren hat sich der Verein „**Otterndorfer Shantychor-Liedertafel von 1831 e. V.**“ als Männerchorgesangverein, der sich seit 40 Jahren nur dem maritimen Shantyesang gewidmet hat, aufgelöst. Durch die lange Pandemiezeit, fehlende Auftritte und Einnahmen, aber weithin erforderliche Ausgaben war die Zahlungsfähigkeit des Vereins leider nicht mehr gegeben. Fehlender Übungsraum, Nachwuchsmangel und eine hohe Altersstruktur waren weiterhin Grund zur Auflösung. Bedauerlich ist es auch für die Touristen, die Veranstaltungen dieses beliebten Chores nun nicht mehr besuchen können. Nicht nur in der näheren Umgebung hatten sich die Sangesbrüder einen guten Ruf erworben, auch die Partnerstädte Otterndorfs, Penzlin und Sheringham, waren immer freundschaftlich verbunden und in Kontakt.

Big Band Bückeburger Jäger erfreute die Gäste im Nordseeheilbad Cuxhaven

Einen Monat früher als in den Vorjahren fand das Gastspiel der **Bückeburger Jäger** an der Nordseeküste statt. Auch die Mitglieder des Fanclubs hatten sich darauf eingestellt und waren zahlreich angereist, um die Musikwoche zu genießen. Äußerst gut betreut von der ebenfalls anwesenden Fanclubleiterin **Birgit Tönsing**. Dirigent/Bandleader **Patrick Dreier** und seine Instrumentalisten zeigten sich erfreut über die Anwesenheit des „Altmeisters“ **Georg Wolff**, der in vielen Jahren in Cuxhaven das Dirigat hatte und von den Stammgästen erfreut begrüßt wurde. - Selbst im 99ten Lebensjahr ist **Georg Wolff** musikalisch tätig und arrangiert die Titel für die **Big Band Bückeburger Jäger**. Außerdem komponiert er und hat sein neuestes Werk „Freude in mir“ (Text **Noah Tomke**/Bearbeitung **Jo Makor**) im **RETO Musikverlag** veröffentlicht. - In den verschiedenen Kurteilen fand die hoch qualifizierte Formation sehr schnell Gehör und lockte weitere Zuhörer mit ihrem publikumsbezogenen Programm an. Die Urlauber sind dankbar für die handgemachte Musik, die kaum technische Unterstützung braucht und einen Einblick in die hoch qualifizierten Interpretationen der studierten Musiker gibt. **Patrick Dreier**, Spezialist für Barocktrompete und klassische Trompete auf Originalinstrumenten, begann im Alter von 10 Jahren Trompete zu spielen, um danach an den Hochschulen in Freiburg und Köln zu studieren. Er besuchte Meisterkurse und war später selbst Hochschuldozent in Freiburg. **Patrick Dreier**, versierter Meister seines Instrumentes, hat auf Konzertreisen viele Länder der Welt gesehen. Gerne kommt er schon seit einigen Jahren als Dirigent und Solist der **Bückeburger Jäger** in das bekannte Nordseeheilbad. Leider verflog die Engagementzeit wieder viel zu schnell und die Fans freuen sich auf ein Wiedersehen 2023.

Musik liegt in Bad Homburg in der Luft

Erfreut waren nicht nur die Mitglieder des **Kurensembles Bad Homburg**, als sie nach der langen Corona-Pause endlich wieder ihre Tonkunst zum Vortrag bringen durften. Das Publikum war hungrig nach Musik und der Ensembleleiter **Mike Mihajlovic** war glücklich mit seinen hoch qualifizierten Musikern wieder auf dem Podium zu sein. Im Pavillon in dem wunderschönen mit einem herrlichen Baumbestand bewachsenen Kurpark treten Instrumentalisten auf, deren Grundlage für die musikalische Laufbahn ein erfolgreich abgeschlossenes Studium ist. **Mike Mihajlovic** entlockt seiner Violine technisch brillante Klänge in fein austarierter Tonsprache. Das Zusammenspiel mit **Andre Shabashev** (Klav./Keyb.), **Vitaliy Baran** (Keyb./Klav./Tromp.), **Alexander Rodin** (Klar./Sax.), **Matthias Sauerbier** (Bass/Git./Pos.) und **Paul Pflanz** (Schlagzeug), der mit 96 Jahren immer noch den Takt vorgibt, zeigt die Brillanz des Ensembles. Im Rahmen des **Bad Homburger Sommers** präsentierte sich das **Kurensemble** in Domholzhausen mit vielen Musikrichtungen wie Filmmusik, Oper, Operette, Swing und Jazz. Insgesamt besteht die Veranstaltungsreihe aus sechs Konzertterminen. Erfreut hat uns auch der Vortrag der Titel „Varna“, „Du schönes Wien“ und „Moonlight Street“ aus der Feder von **Heinz Drossner**. **Alexander Rodin** ließ die Zuhörer bei seinem Klarinetten-Solo, eines Klezmer-Stückes aufhorchen. Die Vielfalt des Repertoires ist das eigentlich Kapital des Ensembles.

Staatsbad Philharmonie Bad Kissingen

Seit Juli 2021 gehört das **Staatsbad Kissingen** mit seinem besonderen Flair und der aus dem Kulturleben des Kurortes nicht mehr wegzudenkenden **Staatsbad Philharmonie Kissingen**, dem elitären Kreis des Weltkulturerbes an. Während der Pandemiezeit wurden die Konzerte mittwochs und sonntags über den YouTube-Kanal im Internet übertragen und die Fans des Orchesters konnten so ihre Lieblingsmusik im „Home Office“ genießen. Zum Glück sind diese Zeiten Vergangenheit und das Salonorchester in großer Berliner Besetzung kann wieder in der einzigartigen Architektur der Wandelhalle oder bei Sonderkonzerten im Max-Littmann-Saal brillieren. Bei sommerlichen Temperaturen wird die Drehbühne nach außen in den gärtnerisch hervorragend gestalteten Kurpark geöffnet. Dann können die Klänge im Freien genossen werden. Um sich Lieblingsplätze zu sichern, ist frühzeitiges Erscheinen der Musikfreunde angesagt. Das Orchester leistet einen wertvollen Beitrag zum Kulturangebot der beliebten Kurstadt. Die kollektive Verantwortung funktioniert wunderbar: Die Musiker/innen bieten mit **Daniel Kim** (Direktions-Violine/Viola), **Janusch Duda** (Obligat-Violine/Viola), **Ilia Zhukovski** (Cello/Altsax.), **Federico Kurtz de Grinó** (Klarinette), **Hazar Birkan** (Flöte/Piccolofl.), **Yooyeon Sohn** (Oboe/Eng.-Horn), **Reinhold Roth** (Tromp./Flügelhorn), **Roman Riedel** (Posaune), **Chan Park** (Schlagwerk/Pauken/Xylophon/Glockenspiel/Marimbaphon), **Setareh Shafii Tabatabai** (Piano/Harmonium) und **Christoph Staschowsky** (Harmonium/Piano/Keyb.) ein hervorragend eingespieltes, harmonisches Orchester an. Drei spezielle Themenkonzerte finden wöchentlich statt: Mittwochabend z. B. „Musicaltime“, Freitagabend das beliebte Instrumentalsolist/innen-Konzert mit Künstler/innen aus den eigenen Reihen und Samstagnachmittag das im Internet zu wählende Wunschkonzert. Musik für musikalische Feinschmecker! Akademisten sind in Ferienzeiten gern gesehene Mitwirkende. Sie haben so die Möglichkeit ihre Orchesterpraxis zu vervollständigen. **Reinhold Roth** hat sich der Moderation/Programmgestaltung verschrieben und bringt den Besuchern die Autoren näher. **Roman Riedel** hat die anspruchsvolle Aufgabe des Orchestermanagers. **Setareh Shafii**, **Hazar Birkan** sowie **Frerico Kurtz de Grinó** arrangieren neue Stücke oder ergänzen fehlende Stimmen im großen Repertoire des Salonorchesters. Das vielseitige Repertoire erstreckt sich vom Barock bis in die Neuzeit. – Im Jahr 2012 erfolgte die Gründung eines **Fördervereins** für die **Staatsbad Philharmonie Kissingen**, der in großzügiger Weise die Musiker/innen unterstützt. Seit Dezember 2021 ist **Maik Richter** Vorsitzender. Er ist hauptamtlich Diakon sowie Gäste- und Touristen-Betreuer und -Seelsorger der evangelischen Kirchengemeinde. Unterstützt wird er durch den 2. Vorsitzenden **Dirk Thiele**, dem Schatzmeister **Karsten Aurich** und der Schriftführerin **Birgit Eber**. Das Orchester wird auch weiterhin auf die Förderung durch die Mitglieder des Vereins zählen können.

Shantychor „Reriker Heulbojen“ – Dienstältester Shantychor in MVP

Mit 40 aktiven Sängern und Instrumentalisten ist der seit 75 Jahren bestehende **Shantychor „Reriker Heulbojen“** eine Bereicherung für die Kulturlandschaft in der ganzen Region und darüber hinaus. Mit Benefizkonzerten und gesammelten Spenden bei Auftritten konnten die Chormitglieder seit 2010 mehr als 45.000 € einwerben und an die Seenotretter und andere Einrichtungen übergeben. Nach zwei Jahren „Zwangspause“ begann die Saison mit vielen Auftritten. Bei dem 20. Chortreffen am 17. Juli 2022 waren auch Chöre aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen vertreten. Teilnehmer waren der **Shantychor Molenkieker**, aus Glückstadt, die **Schaalseejungs** aus Seedorf/Zarrentin, **De Leineschippers** aus Hannover und der **Heidjer-Shantychor** aus Buchholz. In Anwesenheit der Präsidentin des Chorverbandes MV und Vertretern des Kultusministeriums wurde die frisch produzierte CD „SHANTIES VERBINDEN“ präsentiert. Zehn Shantychöre aus allen fünf norddeutschen Bundesländern hatten ihre schönsten Shanties und Lieder der Seefahrt eingesungen. Das Projekt wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mitwirkende Chöre waren neben den o.g. Chören auch der **Capstan Shantychor** aus Bremen, **HHLA Shantychor**, **De Klaashahns** Warnemünde, **Luv un Lee** aus Rostock und **De Schweriner Klönköpp**. Als Gratulanten zum 75. Chorjubiläum waren diverse Politikerinnen und Politiker sowie Abordnungen von Chören und Vereinigungen erschienen, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Nach Monaten der Abstinenz war ein weiteres Highlight die Teilnahme am **NDR Chorcontest** am 22. August. Fünf Chöre traten „gegeneinander“ an. Auch in diesem Jahr ersangen sich die Sänger des **Shantychores „Reriker Heulbojen“** wieder einen Podestplatz beim Contest.

Der Käpt'n geht von Bord – ein Rettungsring als Abschiedsgeschenk ...

... für **Herbert Kaltenbacher** vom **Shanty-Chor Salzburg-Freilassing**. Nach 38 Jahren Chorleitung vollzog er nun den Schritt in den Ruhestand, den er schon seit Jahren „angedroht“ hatte. Die Messlatte für seine Chorarbeit lag immer sehr hoch. Bei den Proben erwies er sich als Fels in der Brandung. Unvergessliche Erlebnisse so wie die Kameradschaft im Freundeskreis mit ihm werden noch lange Gesprächsstoff unter den Sangesbrüdern des Shanty-Chores **Salzburg-Freilassing** bleiben. Auch Freilassings Bürgermeister **Markus Hiebl** war zur Verabschiedung von **Herbert Kaltenbacher** erschienen um ihm Dank für die geleistete Arbeit in den 38 Jahren zu zollen. **Axel Reißberg** hielt eine launig/witzige Laudatio auf den „alten Käpt'n.“ - Eine weitere Verabschiedung nach 10jähriger Zugehörigkeit betraf **Franz Schreiner**, der leider aus gesundheitlichen Gründen den Chor verlässt. Als Solosänger und Moderator hat er sich schon große Verdienste um den Chor erworben. – Die Chorleitung der 30 Männer im „blauen Tuch“ wurde nun von **Axel Reißberg** und **Reinhold Riedl**, der sich als Vollblutmusiker mit seinem Akkordeon in kurzer Zeit in das Repertoire eingearbeitet hat, übernommen. Beide Shantymen haben einen musikalischen Hintergrund und viel Wissen um den Unterhaltungswert ihres Chores. **Axel Reißberg** hatte nach seinem Abitur die Marineoffizierslaufbahn eingeschlagen und wurde aktiv auf dem „Windjammer“ „Gorch-Fock“ seemännisch ausgebildet. - Ein weiteres Chormitglied, **Pit Schröder**, der 1999 zu dem Chor kam, war als Ausbilder ebenfalls auf der „Gorch-Fock“, also gestandene Seebären stehen hier auf dem Podium.

Ján Urban erfreute die Gäste in Bad Tölz

Auch in diesem Sommer freuten sich die Gäste in Bad Tölz, wieder durch den Pianisten **Ján Urban**, der seit vielen Jahren für einige Wochen die Musikkultur in Bad Tölz bereichert, musikalisch vorzüglich unterhalten zu werden. Wegen der Corona Pandemie wurden in dem Vierwochenengagement leider keine Tanzveranstaltungen angeboten, aber die klanglichen Kostbarkeiten, die während der Konzertveranstaltungen präsentiert wurden, entschädigten für die Aktionen auf der Tanzfläche. Bei vielen Veranstaltungen erhält **Jan Urban** Unterstützung von dem hochkarätigen Geiger **Jan Hroncek**. Diese Auftritte als Duo vermitteln immer wieder besondere Klangbilder. Bei den Abendkonzerten stehen die „Wiener-“ oder „Ungarischen Abende“ im Vordergrund. Weiterhin werden Themen wie „Musik aus dem Hut“ oder „Mit Musik rund um den Globus“ angeboten. Freitags am Abend erklingen Piano- Soli. Dank seiner musikalischen Fähigkeiten mit handgemachter Musik zog Pianist „**Janko**“ **Jan Urban** die Musikliebhaber immer wieder in seinen Bann.

Duo „Ebbe & Flut“ aus Cuxhaven plant zweite CD

Überraschend gut hat das Duo „**Ebbe & Flut**“ die Coronazeit überstanden. Um nicht ganz ohne musikalische Tätigkeit die Pandemiezeit verbringen zu müssen, hatten die beiden Instrumentalistinnen **Britta Quaiser** (Akk./Ges.) und **Ulrike Staufenbiel** (Git./Ges.) die Idee, kurze coronakonforme Haustürkonzerte anzubieten. Sie fanden, besonders in der Weihnachtszeit, viel Zuspruch und Konzerte dieser Art werden weiterhin als Überraschung bei speziellen Festen gebucht. Nichtsdestotrotz freuen sich **Britta** und **Ulrike** endlich auch wieder „richtige“ Konzerte anbieten zu können. So verschlug es das Duo in diesem Jahr bereits nach Braunlage, Bremerhaven und Hagen. Im Herbst und Winter folgten noch Baden-Baden und Rügen. Bei den nächtlichen Landgängen der **Hurtigruten**-Kreuzfahrer bringen „**Ebbe & Flut**“ maritime Stimmung in die Hapag-Hallen, während die Kreuzfahrer Bier und Krabbenbrot genießen bevor sie für zwei Tage auf See gehen. – Die 2019 aufgenommene CD „Meer im Blick“ ist nahezu vergriffen und die Freunde und Fans dürfen sich 2023 auf eine weitere CD freuen. Das Tonstudio ist bereits gebucht.

Bad Nenndorf bietet den Gästen musikalische Genüsse

Seit Oktober dieses Jahres spielt auch in Bad Nenndorf wieder die Musik im Kulturleben dieses beliebten Kurortes eine große Rolle. Zur Freude der Gäste bietet das **Pannonia-Ensemble** in der Wandelhalle, bei Sommerwetter in der Konzertmuschel oder bei Sonderveranstaltungen im prunkvollen Schlössle wieder musikalische Hochgenüsse an. Die instrumentale Besetzung ist unter der Leitung von **Georg Kovacs** variabel aufgestellt und wechselt mit den Instrumenten Piano, Violine, Klarinette, Gitarre sowie Gesang je nach den Themen der angesagten Konzerte. Wöchentlich wird ein stimmungsvolles Konzert angeboten. Jeden Mittwoch am Nachmittag freuen sich die Tänzer, wieder auf der Tanzfläche zu Livemusikklängen aktiv sein zu können. Mit einem bunten Strauß der aktuellen Tanzrhythmen kommen die erstklassig ausgebildeten Interpreten den Wünschen der Gäste gerne nach.

Peter Weisheit tourte auch 2022 wieder auf den Nordsee-Inseln

Die durch Rundfunk und Fernsehen bekannte und beliebte **Peter Weisheit Band** sorgte auch, wie in den Vorjahren, in der Sommersaison 2022 wieder für die hochklassige Swingmusik auf Norderney und Borkum. Die aus den hervorragenden Solisten **Bandlaeder Peter Weisheit** (Schlagzeug), **Andreas Menhardt** (Banjo/Git.) und **Gregor Reuter** (Kontrab.) bestehende Rhythmusgruppe wird durch die Bläsersektion **Klaus Jacobi** (Sax./Klar.) und **Reimund Dreier** (Piano/Keyb./Pos.) hervorragend ergänzt. Alle auf dem Podium agierenden Musiker sind absolute Könner ihres Fachs. Weitere Highlights der **Peter Weisheit Band** in der Sommersaison waren vielbeachtete Auftritte im Schloss Rheydt, in der Kirche in Haan und vor großem Publikum auf der Galopprennbahn bei den Renntagen in Düsseldorf. Mit seinen **Dixie Tramps** erreichte der beliebte Bandleader im Haaner Sommer einen musikalischen Höhepunkt am „Strand“ im Häusermeer von Haan, bei dem sich das Publikum an die Nordsee versetzt fühlte. Mit Swing, Evergreens und Jazz lenkten die Musiker um **Peter Weisheit** die Aufmerksamkeit auf sich und verbreiteten Urlaubsstimmung und gute Laune. Jahresabschluss wird eine Super-Silvestergala auf Borkum sein. Auch für das Jahr 2023 ist der Terminkalender der beliebten hochklassigen **Peter Weisheit Band** schon gut gefüllt.

Shantychor „Binnenschiffer“ verabschiedete Friedel Stockhecke

Nachdem auch beim **Shantychor „Binnenschiffer“** die „Ruhezeit“ durch die Pandemie beendet werden konnte, waren alle Aktiven froh, sich wieder der Chorarbeit widmen zu können. Endlich wieder auf dem Podium stehen und die Besucher mit maritimer Musik erfreuen. Zum Bedauern der Sänger kündigte der langjährige „Kapitän“ Chorgründer **Friedel Stockhecke** an, sich nun endgültig in den „Ruhestand“ zu verabschieden. Viele gemeinsame große Auftritte und Chorreisen, wie z. B. der große „Törn“ 1994 an die Ostsee mit einem Auftritt auf der „Gorch Fock“, zum 5-jährigen Chorgeburtstag nach Cesenatico an der italienischen Adria, in die Niederlande ans IJsselmeer, viele Teilnahmen an Shanty-Festivals in Cuxhaven, Brunsbüttel, an der Ostsee, in Gerwisch, beim rbb in Berlin und in der näheren Umgebung von Eilshausen rufen viele Erinnerungen wach. - Im Oktober anlässlich der Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand neu aufgestellt. Der scheidenden Führungsmannschaft wurde der Dank für die großartige geleistete Arbeit ausgesprochen. Die Verantwortung haben jetzt **Michael Menke** als Kapitän, **Stefan Krupke** (2. Vorsitzender), **Matthias Rieke** (Schriftführer), **Richard Neumärker** (Kassierer) und **Winfried Heider** (Pressewart) übernommen. Alle Mitglieder des **Shantychores „Die Binnenschiffer“** wünschten den „Neuen“ eine glückliche Hand und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. – Am 23. September erfolgte die offizielle musikalische Verabschiedung von **Friedel Stockhecke** mit einem großen Herbstkonzert in der überfüllten Eilshäuser Kirche. Bewegende Worte veranlassten Besucher, manche Träne zu vergießen. Der stellvertretende Landrat des Kreises Herford **Hartmut Golücke** und der Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen **Andreas Hüffmann** betonten in ihrer Laudatio die Verdienste von **Friedel Stockhecke**, überreichten Präsente und Blumen und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Durch den Chor erfuhr **Friedel Stockhecke** eine besondere Ehrung: die Ernennung zum **Ehrevorsitzenden**, eine Würdigung seiner Verdienste für 30 Jahre Chorarbeit .

Musik war bei Wolfgang Stempner immer gegenwärtig

Die Corona-Zeit ohne Veranstaltungen, zwang auch **Wolfgang Stempner**, wie auch viele andere Kollegen/innen über eine Geschäftsaufgabe nachzudenken. So war der beliebte Alleinunterhalter doch überrascht, nach dem Ende dieser Zeit viele Anfragen zu erhalten. Gleich zwei Schiffsausflüge führten **Wolfgang Stempner** in die schöne sächsische Schweiz. Während der Tour verwöhnte er die Teilnehmer mit passenden Melodien und kleinen Musikkonzerten. Seniorenveranstaltungen mit bis zu 80 Personen und kleine Konzerte im „Kultur Café M-Dohna“ waren in seinem Kalender zu finden. Gefragt waren seine Auftritte mit dem Akkordeon auch im „Sophienkeller“ und „Pulverturm“ in Dresden. Vor fünf Jahren fanden sich die inzwischen „älteren“ Herren der ehemaligen „**MADRIGAL-Band**“ aus Pirna wieder zusammen. **Wolfgang Stempner** wurde gebeten die Formation zu unterstützen und jetzt spielen sie jährlich nach Herzenslust vor zahlreichem Publikum am Himmelfahrtstag in der Heidenauer „Drogenmühle“ ihre Lieblingsmusik und begeistern damit die Besucher. **Charly Feistkorn**, ein ehemals berühmter Artist mit der Trompete auf dem Schlappseil, organisiert auf seinem Grundstück in Radebeul im Frühjahr und Herbst Künstlertreffen. Die Musikanten finden sich zahlreich ein, schwärmen von der guten, alten Zeit und bringen mit Begeisterung traditionelle und bekannte Oldie's zu Gehör. Zum diesjährigen Meißner Weinfest waren viele Fans angereist, um vergnügliche Stunden zu verbringen. Zwei Tage war die Gaststätte überfüllt und die Gäste verbrachten fröhliche Stunden mit viel musikalischer Unterhaltung. - Musik hat **Wolfgang Stempner** seit seiner Kindheit begleitet und viel Freude geschenkt. Für 17 schöne Jahre bedankt sich der „**musikservice Stempner**“ für das entgegengebrachte Vertrauen, die Treue seiner Kunden und freut sich auf weitere erfolgreiche Jahre.

Shanty-Chor Kormoran: Von der Flaute in den Sturm

Wie uns Pressewart **Werner Lindemann** mitteilte, trieb die Pandemiezeit die „blauen Jungs“ des **Shanty-Chors Kormoran** von der **Marinekameradschaft Mülheim** an der **Ruhr** in die Auftrittsflaute und diese bescherte Ebbe in der Vereinskasse. Die Chorsänger blieben motiviert und es gelang, unter dem 1. Baas **Klaus Jacobi** und der Chorleiterin **Stefanie Melisch** die Segel neu zu setzen. Die Idee zu einem virtuellen Chorprojekt wurde schrittweise in die Tat umgesetzt. Zuerst testeten einige technikversierte Chormitglieder, wie jeder einzelne Sänger sich mit einem Smartphone und einer über Kopfhörer eingespielten Musikbegleitung selber aufnehmen kann. Mit professioneller Unterstützung wurden die einzelnen Ton- und Videoaufnahmen synchronisiert und abgemischt. - Entsprechend der Corona-Regeln gab es die Gelegenheit, Hofkonzerte abzuhalten. Sogar das **WDR-Fernsehen** berichtete über ein solches Konzert in einem Innenhof an der Ruhr-Promenade. Langsam wurde es wieder möglich wie gewohnt zu singen. Die virtuell erarbeiteten neuen Titel wurden aufführungstauglich einstudiert. Seit dem Herbst 2021 gab es endlich wieder die Möglichkeit, größere Auftritte in der Mülheimer Freilichtbühne oder unter dem Flaggenmast auf der Mühlenweide in Duisburg-Ruhrort zu absolvieren. Bei den Sängern und auch bei dem Publikum spürte man die Erleichterung und Freude darüber, dass das Kulturleben wieder Fahrt aufnahm. Geplant war für den August 2022 eine Chorfahrt nach Bremerhaven mit einem Auftritt bei den dortigen maritimen Tagen. Trotz Wachsamkeit der Mannschaft und vorsichtiger Fahrt durch die Pandemiegewässer traf eine heftige Corona-Welle das Boot des **Shanty-Chors Kormoran**. Von den ursprünglich geplanten 20 Sängern blieben nur 7 gesunde Stimmen und von den fünf Combomusikern blieben nur zwei Instrumentalisten übrig. Leider musste daraufhin der lange freudig erwartete Auftritt kurzfristig abgesagt werden. Zum Glück waren alle Erkrankungen glimpflich verlaufen. Auch jetzt wird der **Shanty-Chor Kormoran** wieder Fahrt aufnehmen in der Hoffnung, dass ihnen die schwere See in Zukunft erspart bleibt.

“A Tribute to Amy”

Pat's Bigband feierte zusammen mit der Basler Sängerin **Anissa Damali** im August mit dem neuen Programm „A Tribute to Amy“ Premiere. Gemeinsam mit der Sängerin präsentierte **Pat's Bigband** unvergessliche Hits. **Amy Winehouse** wurde mit ihrer Ausstrahlung schnell zum Weltstar. Leider ereilte sie der Drogentod im Alter von 27 Jahren, aber ihre Musik lebt weiter. Speziell für diese Bigband arrangierte **Aaron Liddard** (ehemaliger Bariton-Saxophonist in der Band von **Amy Winehouse**) unvergessliche Hits von „Rehab“ bis „Back to Black“, die das Publikum begeisterten. Am 28. Okt. gab es einen entspannten Tanzabend mit **Pat's Bigband** in dem schönen Saal des Volkshauses Basel mit Tanzmelodien von Standard über Swing bis zu Disco-Melodien. Eine Showeinlage aus der Welt des argentinischen Tangos rundete diesen Abend, an dem auch die Nichttänzer auf ihre Kosten kamen, ab.

Galaband Swing O. K. – immer der richtige Live-Sound

Die seit 25 Jahren bestehende, hoch qualifizierte **Galaband Swing O.K.** aus Kaarst hat sich unter der Leitung von **Jürgen Mölders** weiterentwickelt. Lag das Hauptaugenmerk in der Zeit vor Corona deutlich auf dem Galageschäft, hat das Ensemble durch viele gut besuchte Kurkonzerte die Krise gut überstanden. Die beliebte Formation spielte sich an der Nordsee in Cuxhaven, Norderney und auf Föhr in die Herzen der Urlauber. Ein außergewöhnlich großes Repertoire für klassische Kurkonzerte, Swing, Jazz, kleine Juwelen aus der Welt der Musik, aktuelle Chart-Hits, Kultschlager wie auch Tanzveranstaltungen fesseln das Publikum. So planen Musikliebhaber ihren Urlaub nach der Engagementzeit dieser routinierten Vollblutmusiker. „Der Austausch mit unseren Fans ist eines der schönsten Randerscheinungen einer Konzertreise“ freut sich Bandleader **Jürgen Mölders**. Besonders freut es die Band, wenn die immer zahlreicher werdenden Fans sie bei heimischen Konzerten, wie dem größten Stadtfest am Niederrhein „Kaarst Total“, besuchen. Seit dieser Saison besticht die Band **Swing O. K.** mit der agilen Musical-Sängerin **Andrea Eurich**. Mit ihr hat sich die Vielfalt um eine weitere Sparte erweitert. Musical- und Filmmelodien werden gesanglich von ihr bezaubernd und fundiert vorgetragen. Instrumentenvielfalt, geschmückt mit **Andreas** hervorragender Stimme, führen zu stimmungsvollen Veranstaltungen auf höchstem Niveau. Kompositionen, eigens durch den Bandleader **Jürgen Mölders** (Sax/Klar./Keyb./Gesang) für die Combo arrangiert, sind eine Spezialität der Band. Tiefgreifende, humorige Moderationen von dem wortgewandten **Karl-Heinz (Kalle) Reichel** (Tromp./Flügelh./ Gesang) überbracht, lockern die Atmosphäre unter den Zuhörern auf und schaffen Nähe zu den Interpreten. Die Bühnenpräsenz wird durch **Klaus-Dieter Lippe** (Schlagzeug/Perc./Gesang) facettenreich ergänzt und ist das „Quäntchen Salz in der Suppe“. Alle Bandmitglieder freuen sich schon auf die nächste Saison und die Treffen mit den Fans.

Der Seemanns-Chor Nürnberg am Ufer des Sempacher Sees

Die letzte mehrtägige Chorreise führte den beliebten **Seemanns-Chor Nürnberg** im Jahr 2018 zum „Tag der Shantychöre“ nach Cuxhaven. Nach der Pandemiepause erfolgte der Start mit Proben und bald schon konnten die Sangesbrüder wieder an ihre erste Reise denken. So war es spannend für die Chorsänger, in diesem Jahr erstmalig in die schöne Schweiz zu fahren! Der **Seemannschor Sempach** hatte anlässlich seines 20-jährigen Vereinsjubiläums zum Shantychor-Treffen eingeladen. Äußerst freundlich waren der Empfang und die Betreuung durch die Gastgeber. Ein ereignisreiches Wochenende mit vier Auftritten und den Darbietungen von 37 verschiedenen Titeln des **Nürnberger Seemanns-Chores**, kombiniert mit den Gastgebern **Seemannschor Sempach**, dem **Shantychor Überlingen**, **Shanty Crew Tribschenhorn Luzern** und den **Neckar-Knurrhähnen** aus **Nürtingen** auf der Seeallee, verging für die Teilnehmer viel zu schnell. Für das Jahr 2023 wurden die Freunde aus der Schweiz zu einem Besuch in Nürnberg eingeladen, auf den sich die Chormitglieder schon sehr freuen. Danach liefen auch die Auftritte, zwar recht langsam, wieder an. Nach 14 öffentlichen Veranstaltungen beginnen in Nürnberg Ende Oktober die „Fischtage“. Fünf Konzerttermine werden hierbei durch den beliebten **Seemanns-Chor Nürnberg** bestritten. Am 19. November verschönert der Chor die Gemeindefeier zum 50-jährigen Jubiläum des Zusammenschlusses verschiedener Gemeindeteile. Die Mitglieder der Arbeiter-Wohlfahrt freuen sich auf die musikalische Gestaltung ihrer Weihnachtsfeier am 11. Dezember. Am 18. Dezember folgt ein Auftritt in der Kirche in Feucht. Die Gemeinde hat wieder für einige Tage einen „Weihnachtsbuden-Winterweihnachtsglühwein- und Bratwurststand“ aufgebaut. Weihnachtliche Geschenkartikel können ebenfalls erworben werden. Zwei weitere Weihnachtsmärkte werden ebenfalls durch den **Seemanns-Chor Nürnberg** bereichert. Auf dem weltberühmten Nürnberger Christkindlesmarkt gibt es in diesem Jahr leider noch keine Bühne für Künstler. - Der Chorleiter **Alexander Darscht** ist hochofret über die Chorverstärkung von erstmalig zwei Damen als Sängerinnen, die die Tenorstimmen kräftig unterstützen.

Diverser, jünger, „Beatles Forever“– Neues vom Bremer Kaffeehaus-Orchester

Was wird aus einer Boygroup in 32 Jahren? Eine Alte-Herren-Mannschaft könnte man meinen. Beim **Bremer Kaffeehaus-Orchester** läuft es anders! - Mitbegründer **Johannes Grundhoff** verabschiedete sich in diesem Sommer. Nach all den zweigleisigen Jahren als Kaffeehaus-Pianist im ersten und Kantor einer bremischen Kirchengemeinde im zweiten Hauptberuf ist er quasi in die Weiten der Kirchenmusik davon gesehelt. - Zum Glück für das beliebte Orchester gab es die perfekte Nachfolgerin: Die Japanerin **Machiko Totani** verlieh schon seit über zehn Jahren als virtuose Dauervertretung dem Kaffeehaus-Orchesterklang pianistische Brillanz und ist nun an die erste Position gerückt. – Knapp vor dem Erreichen des Alte-Herren-Status wird aus der Ex-Boygroup ein diverses und auch optisch vielfältigeres Ensemble – auch der Altersdurchschnitt sinkt wahrnehmbar ab. „Forever Young“ womöglich? In der Pandemie-Pause wurde dann ein „NeustartKultur“-Stipendium der GVL zur inhaltlichen Weiterentwicklung genutzt: Die fünf Musiker/innen knöpften sich das epochale Schaffen der Herren **Lennon, McCartney, Harrison** und **Starr** vor und präsentieren nun „**Beatles Forever – Echte Kaffeehausmusik aus Liverpool**“. Allein schon durch den Werkekatalog der Fab Four spiegelte perfekt das Kaffeehaus-Grundprinzip einer möglichst vielfarbigem Programmgestaltung, meinen sie. So gibt es wieder ein „monothematisches“ Konzertprogramm - zum ersten Mal nach 23 Jahren: „Lieben Sie Strauß“ erschien während eines kurzen Gastspiels beim Sony-Label (welches das kleine Ensemble dank souveräner Vertragsgestaltung unbeschadet überstand). „Beatles Forever“ lässt das Strauß-Programm von 1999 in Sachen Buntheit allerdings weit hinter sich. Das liegt nicht nur an den wiederentdeckten rockigen und jazzigen Kontrabass-Impulsen von **Anselm Hauke** und nicht nur am erweiterten Farbspektrum von **Klaus Fischer**, der nun außer Flöte und Piccolo auch Altsaxophon, Klarinette und Bassklarinetten im Köcher hat, die in Kombination mit der klassischen Grundfarbe der beiden Streicher **Constantin Dorsch** (Violine) und **Gero John** (Cello) die Klangverwandlungsmöglichkeiten vervielfachen Und es liegt auch nicht nur an der seitdem stetig weiterentwickelten Finesse in Sachen Arrangement-Zauberei. Die unglaublich ideenreiche Musik der Beatles selbst ist es, die dieses Programm in solcher Vielfalt leuchten lässt, wild gewachsen aus der schillernden Kombination der vier genialen Pilzkopf-Persönlichkeiten. Über 200 Songs, nach denen sich dieser Planet musikalisch anders dreht als zuvor. Bei aller musikalischen Substanz und Tiefe ist das neue Beatles-Konzertprogramm des **Bremer Kaffeehaus-Orchesters** vor allem so etwas wie Herzensmusik: „So viele, zutiefst glückliche Rückmeldungen hatten wir noch nie nach einem Konzert“, so das Fazit nach ersten Auftritten. „Penny Lane“, „Yesterday“ „Let it be“ - für viele Konzertbesucher sind diese Beatles-Melodien Soundtrack ihres Lebens. Die unsterblichen Songtexte klingen beim Hören der Instrumentalfassungen in Kopf und Herz mit und erzeugen innere Wärme, ein Resonanzphänomen der Psyche. Und dieser seelische Glücksfall ist letztlich eigentlich genau das, was Kaffeehausmusik seit über 200 Jahren ausmacht.

Schlagersänger Marco erobert neues Terrain

Nach 37 aktiven Jahren im Musik-/Tanzteebereich im „Parkhotel“ in Bad Sassendorf als Berufsmusiker hat sich der sympathische Schlagersänger **Marco** alias **Norbert Bednarek** neue Betätigungsfelder erschlossen. In Zusammenarbeit mit einem Busunternehmen hat er erfolgreich mehrtägige Busreisen incl. seiner beliebten Tanzteeveranstaltungen für die Gäste arrangiert. Die Insel Rügen, Horemersiel, Stuttgart und Sankt Goarshausen waren beliebte Zielorte. In Hagen und Bergkamen freuten sich die Stammbesucher des Tanztees aus Bad Sassendorf dort wieder eine Heimat gefunden zu haben. Auch auf dem Möneseesee gab es Tanzveranstaltungen auf dem Schiff. **Marcos** Tanzmusikangebot ist aufgrund seiner Titel- und Rhythmusvielfalt, gesungen und gespielt, in den Tänzerkreisen dank seiner vielfältigen Fähigkeiten äußerst beliebt. - An der Musikschule in Hemer fördert **Norbert Bednarek** junge Talente, von denen er sich erhofft, sie mögen später einmal „das Ruder übernehmen“. – Seit einigen Jahren betätigt er sich auch auf dem Feld der Musikverleger, firmiert unter **Reto Musikverlag** und gibt auch hier Komponisten, Textern und Bearbeitern Gelegenheit, ihre Werke zu veröffentlichen. Promotet werden diese Neuerscheinungen durch KÖRVER-Music. Ganz neu sind jetzt auch Videoproduktionen und Imagefilme auf dem YouTube Kanal: Uri Tarasp.

Corona verhinderte die Jubiläumsfeiern 2020

Es sollte ein besonderes Jahr für den **Shanty-Chor Herten** werden, denn die Mitglieder konnten den 40. Geburtstag ihres Chores feiern. Festlichkeiten, Chorreisen und viele tolle Auftritte standen auf dem Programm. --- Dann kam Corona und alles, was geplant war, musste „gekancelt“ werden. Schon Ende 2019 war die Organisation für die große Chorreise nach Warnemünde durch die Vorsitzenden **Reinhold Kleinekord** und **Frank Egelhof** zu der maritimen Reise abgeschlossen. Aber Corona ließ es nicht zu. -- Ein weiteres Highlight wäre die Reise nach Harderwijk zu den holländischen Freunden „**De Boekaniers**“ gewesen, auch die musste genauso wie das jährliche Chor-Sommerfest abgesagt werden. Höhepunkt des Jubiläumsjahres sollte das Konzert im September im Glashaus Herten sein. Als Gast hatten die „**Bisttalmöwen**“ aus Saarbrücken zugesagt. Auch die Ehrung einiger Jubilare, wie auch Konzerte in Pflegeeinrichtungen, fielen Corona zum Opfer. Die Pandemie legte den Chorbetrieb total lahm, aber die Kontakte im Sängerkreis konnten durchgängig erhalten werden. Einiges, was im Jahr 2020 abgesagt wurde, konnte 2021 unter erschwerten Bedingungen nachgeholt werden. Im Frühling 2022 gab es nun die Möglichkeit, langsam wieder mit der Chorarbeit zu beginnen. Die Proben für die über 20 Sänger und fünf instrumentalen Combomitglieder begannen langsam wieder. Bald wurden die Bedingungen verbessert und Anfang des Sommers begannen auch wieder Auftritte. Die Chorreise zum Festival des **Shanty-Chores Bisperode** nach Bodenwerder konnte durchgeführt werden. Am 22. Oktober fand das erste Großereignis für den **Shanty-Chor Herten** statt. Das fünfte gemeinsame Konzert mit der **Irish Folk Band Shamock** konnte wieder erfolgreich absolviert werden. Am 5. November folgte das traditionelle Herbstkonzert mit ganz neuem Programm. Shanties, Seemannslieder und erstmalig maritime Gedichte fanden den Beifall der Besucher. Mit der Weihnachtsfeier klingt ein turbulentes Jahr aus.

Musikalische Unterhaltung in Oberstdorf: Robert Kucharski am Flügel

Die Matineeé Piano-Konzerte im Cafe des Oberstdorfhauses laden die Besucher in der Ortsmitte des beliebten Kurortes immer zum Verweilen und Abschalten ein. **Robert Kucharski** versteht es, aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in dem beliebten Oberstdorf, die musikalischen Wünsche der Gäste am Flügel zu erfüllen und entfaltet auf den schwarzen und weißen Tasten raffinierte Klangbilder. Ein umfangreiches Repertoire erleichtert ihm die Auswahl. Die brillanten Vorträge sind eine kulturelle Bereicherung des Veranstaltungskalenders. Auch die beliebten Tanztee-Veranstaltungen fanden in diesem Jahr einmal monatlich wieder statt und wurden von den Tänzern gerne angenommen. Mit abwechslungsreichen Rhythmen füllte sich die Tanzfläche wieder schnell.

Westfalia Big Band 2023 mit neuem Showprogramm

Die **von Hans-Josef Piepenbrock** 1980 im ostwestfälischen Verl, bei Bielefeld, gegründete **Westfalia Big Band** musste ihre Jubiläumstournee DAS BESTE AUS 40 JAHREN weitgehend in das Jahr 2022 verschieben. Die beiden letzten Konzerte aus dieser Serie fanden im Sommertheater Detmold und auf dem Hof Oelkers in Wenzendorf statt. Die Musiker hatten keine Mühe, den direkten Zugang zum Publikum zu finden. Mit ihrem vielseitigen Jubiläumsprogramm begeisterten die auf hohem Niveau agierenden Instrumentalisten das zahlreich anwesende Publikum beider Veranstaltungen. Bandleader **Hans-Josef Piepenbrock** hat die Hoffnung, künftig wieder häufiger auf den Bühnen präsent zu sein. Nach der zweijährigen Corona-Zwangspause findet zu Jahresbeginn 2023 die traditionelle WDR-Fernsehsendung „Westfalen haut auf die Pauke“ statt. Dort dürfen sich die Bandmitglieder für inzwischen 30 erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit mit dem **WDR** feiern lassen. Große Pläne hat das beliebte Showorchester für das Jahr 2023 mit einem neuen Showprogramm unter dem Titel „That’s Live“. Die Premiere findet am 25. März 2023 im MARITIM Strandhotel in Travemünde statt. Schon einen Tag später macht die **Westfalia Big Band** im Kurhaus in Bad Bevensen Station. Ein weiterer Höhepunkt des Ensembles ist im Spätherbst ein großes Doppelkonzert mit musikalischen Überraschungsgästen aus der TV-Show „The Voice of Germany“. Bei der noch in Planung befindlichen Veranstaltung wird am 28./29. Oktober 2023 in der neuen Stadthalle Rheda-Wiedenbrück den heimischen Fans das neue Programm der **Westfalia Big Band** präsentiert.

Wir sind Wir – zwei Musiker aus Leidenschaft...

...begeistern auch nach den Corona-Lockerungen ihr Publikum. **Gitti** und **Frank Herold** sind nach wie vor energiegeladen trotz aller widrigen Umstände der Corona-Krise, denn dass ihr Lebenselixier und Lebensinhalt die Musik ist, zeigt sich seit Jahrzehnten immer wieder an der Begeisterung des Publikums. Mit ihrer Kunst, die Gäste zu begeistern, verschönert das Musikduo **Wir sind Wir** erfolgreich viele Events jeder Art. Jeder Auftritt wird als „Highlight“ angesehen, denn jede Veranstaltung, ob in kleinem oder großem Rahmen, ist es wert, als solches angesehen zu werden. - **Gitti Herold**, ein gesangliches Naturtalent, und **Frank Herold**, ein talentierter Musiker, denen die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt wurde. Stimmlich ergänzen sich diese beiden Publikumsliebhaber hervorragend. Während **Gitti** eine leichte Soul-Note einbringt, verzaubert **Frank** als optimaler Schmusesänger das Publikum. Das Gesamtbild ergibt ein komplettes Musikmenü. Seit die beiden sich kennen, nimmt die Musik einen positiven Einfluss auf ihr gemeinsames Leben. Das soll noch viele Jahre so bleiben. Sie können sich nicht vorstellen, keine Musik mehr zu machen. **WIR sind WIR**, die beiden hauptberuflichen Musiker hat es in den Jahren 2020/21 in der Musik-Branche hart getroffen. Auch 2022 ist nicht alles so, wie es einmal war und hinterlässt Spuren an Leib und Seele. Möglicherweise wird es auch nie mehr so werden aber sie geben die Hoffnung nicht auf, auch weiterhin die Menschen mit ihrer Musik zu erfreuen. Musik ist Balsam für die Seele. Das **Wir sind Wir** –Motto lautet „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“! Das Repertoire wurde im Laufe der Jahre so vielseitig wie die beiden selbst – vom Walzer bis zum Rock und Pop, also für jede Altersgruppe halten sie die passenden Nr. 1-Hits bereit. Ausschnitte aus Eigenkompositionen stehen auf digitalen Portalen zum Download bereit, Informationen auf der Homepage www.WirsindWir.net. Zuhause sind **Gitti & Frank** in Bayern/Oberfranken, wo sich auch der größte Teil ihres Aktionsradius befindet – ihr musikalisches Zuhause ist aber sehr global zu sehen – vom tiefsten Bayern im Süden bis hoch in den Norden Deutschlands ... und manchmal sind sie auch auf den Weltmeeren mit namhaften Schiffen und deren deutschen Reisegesellschaften anzutreffen.

Am 6. Mai 2022 verließ Klaus Achs die Bühne des Lebens

Wie wir von der Fan-Club-Leiterin der Big Band **BÜCKEBURGER JÄGER**, **Birgit Tönsing**, erfuhren, ist der ehemalige Dirigent der **Bückerburger Jäger** am 6. Mai 2022 im Alter von 88 Jahren in Hamburg verstorben. Geboren in Rumänien studierte er an der Musikhochschule Bukarest Posaune und Musiktheorie. Es folgte ein Engagement als 1. Posaunist an der Bukarester Philharmonie sowie Aufgaben für das Rundfunkorchester Bukarest. 1967 übernahm **Klaus Achs** die musikalische Leitung der **BÜCKEBURGER JÄGER**, aktualisierte das Programm, arrangierte speziell für das Orchester und stieß damit die Entwicklung zur Big Band an. Nach drei Jahren wechselte er zu dem **Göttinger Symphonieorchester** und leitete die Sommerkonzerte auf Norderney. 1971 wurde ihm die Leitung der **Bundesjugendmusikschule** in Bad Gandersheim übertragen. 1979 erfüllte **Klaus Achs** sich seinen Wunsch, wieder mit eigenem Orchester zu arbeiten und übernahm die Leitung des **Polizeimusikkorps** der Landespolizei Schleswig-Holstein, sowie die Verantwortung für Fernseh- und Rundfunkaufnahmen, Tonträgerproduktionen und bestritt zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Nach 14 erfolgreichen Jahren wurde **Klaus Achs** 1993 in den Ruhestand verabschiedet. Die Verbindung zu den **BÜCKEBURGER JÄGERN** blieb bestehen. Als die Big Band 1983 ihr 25 jähriges Jubiläum als Kurorchester in Cuxhaven feierte, teilte er sich das Dirigat mit seinem Vorgänger **Wilfried Majowski** und seinem Nachfolger **Georg Wolff**, mit dem er auch im Ruhestand immer noch gerne am Telefon fachsimpelte.

CUX-Musik-INFO – WER SPIELT WO?

Herausgeber: **CUX-Musikverlag Ute Drossner**

27476 Cuxhaven, Voshörn 4 Tel: 04721/48741 – Handy 015902466614

Mail: cux-musikverlag@t-online.de

Homepage: www.cux-musikverlag.de

UST-Nr.: DE 115142360

Veröffentlichungen, Kürzungen bzw. auszugsweise Wiedergabe von eingesandten Manuskripten vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Infoblatt und die redaktionellen Beiträge erscheinen kostenlos